

# HAUS- gemacht

Ausgabe 01/2026



## NEUZUGANG IM KIEZ

"Kastanienblick"  
ist bezugsfertig

Seite 4-5

## BAUGESCHEHEN 2026

Modernisierungen für  
unsere Gebäude

Seite 14-17

## SENIORENMESSE IM MÄRZ

voller Austausch  
und Ideen

Seite 24

**WO BAG**  
DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

# AUS DEM INHALT



## Genossenschaft

- 03 Editorial
- 04 Neuzugang im Kiez
- 06 Nachbarschaftliche Regeln
- 07 Neues digitales Baumkataster
- 08 WOBAG erhält IHK-Siegel
- 09 Genossenschaftstage 2026
- 10 Neues aus unserem Team
- 11 WOBAG feiert 67. Geburtstag
- 12 Nachruf Reinhold Fries
- 13 WOBAG-Mieterservice
- 40 Wichtige Infos und Rätsel

## Baugeschehen

- 14 Baugeschehen 2026
- 16 Abgeschlossene Maßnahmen
- 17 Großprojekt startet im Sommer

## Wohnen

- 18 Azubi-Wohnen
- 20 Miet-Mythen

## Miteinander

- 21 Mitgliederkaffee im Februar
- 22 KidsClub
- 24 Seniorenmesse im März

## Kooperationen

- 25 Seniorenverein WOBAG e.V.
- 26 MehrGenerationenHaus
- 28 Stadtbibliothek Schwedt/Oder
- 30 Medientipps für Kinder
- 31 Uckermärkische Bühnen Schwedt
- 32 Stadtwerke Schwedt GmbH
- 34 Stadt Schwedt/Oder
- 36 TSV Blau-Weiß 65 Schwedt e.V.
- 38 EHC EisMammuts Uckermark e.V.
- 39 Gesamtschule Talsand

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden ausschließlich die männliche Sprachform verwendet. Diese ist im Sinne des generischen Maskulinums als geschlechtsneutral zu verstehen.

# Liebe „HAUSGEMACHT“-LESER,

der Frühling ist da und mit ihm beginnt eine Zeit voller neuer Impulse. Auch bei der WOBAG ist Bewegung spürbar – sichtbar wird das bereits auf den ersten Seiten dieser Ausgabe: Unsere Hausgemacht zeigt sich in einem neuen Erscheinungsbild. Noch ist nicht alles komplett umgestellt, doch wir möchten Sie schon jetzt mitnehmen auf diesem Weg und Ihnen einen ersten Eindruck unseres neuen Corporate Designs geben.

Inhaltlich bleiben wir dabei ganz bei dem, was uns und Ihnen wichtig ist. Ein besonderer Moment war die Eröffnung unseres Stadthauses, über die wir in dieser Ausgabe berichten.

Außerdem werfen wir einen Blick nach vorn und geben Ihnen eine Vorschau auf das Baugeschehen im Jahr 2026 – damit Sie wissen, was kommt und was sich in Ihrem Umfeld entwickeln wird.

Wir freuen uns, Sie auch in dieser Ausgabe mit aktuellen Informationen, Einblicken und Ausblicken begleiten zu dürfen und wünschen wie immer viel Spaß beim Lesen!

*Ihre Hausgemacht-Redaktion*

## Geschäftsstelle geschlossen

An den folgenden Tagen bleibt die Geschäftsstelle der WOBAG aufgrund von Feiertagen und Betriebsferien geschlossen:

 **15.05.2026 (Freitag nach Christi Himmelfahrt)**

**Ferienarbeit: 27.07–07.08.2026 / 10.08.–21.08.2026**

## Unterstütze unsere WOBAG-Hauswarte!

Wenn du mindestens 15 Jahre alt bist und dir in den Ferien etwas dazu verdienen möchtest, bewirb dich bei uns!

 [bewerbung@wobag-schwedt.de](mailto:bewerbung@wobag-schwedt.de)



# NEUZUGANG IM KIEZ

## „Kastanienblick“ ist bezugsfertig



**Es ist fertig, die ersten Mieter sind eingezogen: Das moderne Stadthaus „Kastanienblick“ im Schwedter Stadtteil Kastanienallee ist Ende Februar übergeben worden. Wenige Tage später rollten bereits die ersten Umzugswagen der neuen Bewohner an.**

Die WOBAG-Vorstände Matthias Stammert und Alexander Prechtl sowie Dennis Mertens (Technische Projektsteuerung) übernahmen in der letzten Februar-Woche den symbolischen Hausschlüssel von einer Delegation des Generalplaners, der Ingenieurgesellschaft BBP Bauconsulting aus Berlin.

An jener Stelle, an der vor einigen Jahren mehrere Aufgänge der WOBAG-Fünfgeschosser abgerissen wurden, sind 18 hochwertige Wohnungen entstanden. Sie überzeugen durch architektonische Eleganz, vielfältige Grundrisse und eine hochwertige Ausstattung. Von 2-Zimmer-Wohnungen mit rund 60 Quadratmetern bis hin zu 4-Zimmer-Wohnungen mit fast 100 Quadratmetern ist ein neues Mietangebot für unterschiedliche Bedarfe entstanden. Die Nachfrage war groß: Bereits im vergangenen Jahr waren alle Mietverträge unterzeichnet.

Die Wohnungen sind um ein zentrales innenliegendes Treppenhaus angeordnet. Im Parterre befinden sich zwei Wohnungen, in den vier Etagen darüber jeweils vier. Insgesamt umfasst das in

Massivbauweise errichtete Stadthaus rund 1.525 Quadratmeter Wohnfläche. Auch die Fassade setzt Akzente: Eine ausgewogene Pastell-Farbgebung wird durch eine klinkerähnliche Verblendung im Erdgeschoss ergänzt.

Die Mieter können sich zudem über lichtdurchflutete Wohnungen mit Bad und Küche inklusive Fenster freuen. Zur Ausstattung gehören unter anderem türhoch geflieste Bäder mit Dusche und Wanne, Fußbodenheizung, weiße Innentüren sowie bodentiefe Fensterflächen. Dreifach verglaste Fenster mit Sonnenschutz und elektronisch steuerbare Rollläden sorgen für zusätzlichen Komfort. Besonders hervorzuheben sind die großzügigen Balkone, die jede Wohnung besitzt. Sie sind mit Steckdose, Beleuchtung und einer Vorrichtung für Blumenkästen ausgestattet und bieten viel Platz für entspannte Stunden im Freien. Im Parterre befinden sich Kellerabteile für jede Wohnung sowie ein Fahrrad-Abstellraum mit E-Bike-Ladestationen. Auch die Pkw-Stellplätze wurden bereits so vorbereitet, dass künftig E-Ladesäulen installiert werden können.

Zwischen vier bereits zuvor aufwändig modernisierten WOBAG-Wohnhäusern ist der schicke Neubau entstanden. Die Außenanlagen müssen nach dem extremen Winter nun im Frühjahr nach und nach fertiggestellt werden.

Ein besonderes Augenmerk im Haus „Kastanienblick“ liegt außerdem auf dem sozialen Wohnungsbau. Dank der Förderung durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) können 14 der 18 Wohnungen mietpreisgebunden für Inhaber eines Wohnberechtigungsscheins vermietet werden – zu Mietpreisen von 5,40 oder 6,50 Euro pro Quadratmeter.

Der Neubau ist Teil eines neugestalteten Wohnquartiers mit modernisierten Wohnhäusern, einer kleinen Kita und einer Palliativpflege – ein Umfeld, in dem unterschiedliche Generationen zusammenkommen.



„Die mit den verschiedenen Leistungen beauftragten Firmen, darunter etliche aus Schwedt und der Region, haben Top-Arbeit geleistet“, lobte Dennis Mertens. Allerdings verzögerten sich die Arbeiten im Außenbereich: „Durch den extremen Winter mit vielen Wochen strengem Frost haben wir etwa acht Wochen Verzug.“ Wege, Parkplätze, Sitzbänke und Anpflanzungen sollen nun schrittweise umgesetzt werden. „Wir hoffen, im Frühsommer komplett fertig zu sein.“

Übrigens: Die Farbgestaltung der Hausflure wurde bewusst erst nach dem Einzug abgeschlossen, um mögliche Schäden während der Umzüge zu vermeiden.



V.l.n.r.: Benjamin Gutsche, Seyma Dere und Andreas Rabe vom Generalplaner Ingenieurgesellschaft BBP Consulting aus Berlin übergaben Ende Februar den symbolischen Schlüssel für das „Haus Kastanienblick“ an die WOBAG-Vorstände Matthias Stammert und Alexander Prechtl sowie Dennis Mertens (Technische Projektsteuerung).



Weitere Bilder und alle Informationen zum Stadthaus „Kastanienblick“ finden Sie online unter:  
[qrco.de/wobag-kastanienblick](https://qrco.de/wobag-kastanienblick)

# FÜR EIN *gutes Miteinander* IN UNSEREN HÄUSERN

Die WOBAG möchte in der ersten Ausgabe der Hausgemacht ein paar Hinweise für ein harmonisches Zusammenleben teilen. Immer wieder kommt es zu kleinen Ärgernissen, die sich mit ein paar einfachen Regeln vermeiden lassen.

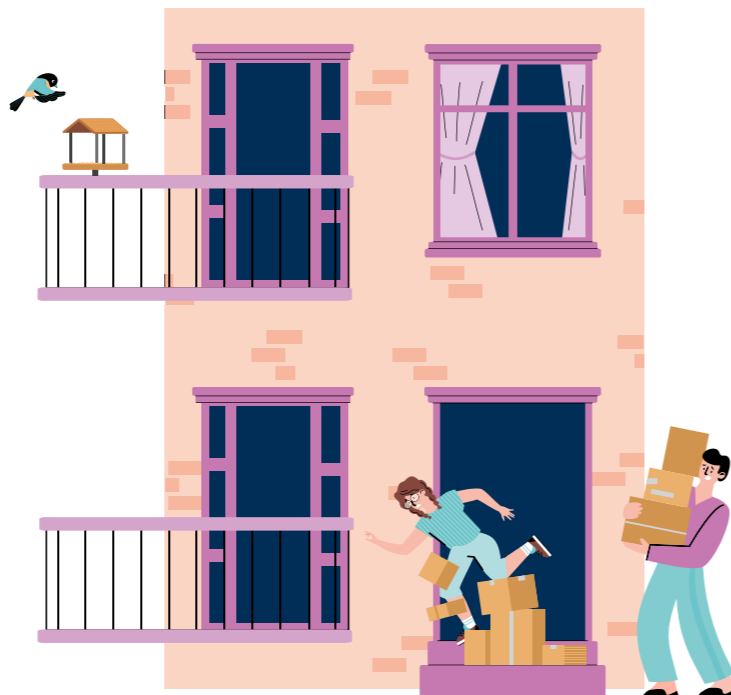


Ein häufiges Problem sind Gegenstände in Treppenhäusern und Gemeinschaftsräumen. Kartons oder Möbel, die dort abgestellt werden, stehen oft wochenlang im Weg. Schnell entsteht ein unübersichtliches Durcheinander – und manchmal folgen andere Mieter dem Beispiel. Dabei geht es nicht nur um Ordnung: Treppenhäuser sind im Brandfall wichtige Fluchtwege, die frei bleiben müssen. Wer also etwa eine neue Couch mit großen Kartons kauft, sollte sich mit seinem zuständigen Hauswart abstimmen, wo das Material kurzfristig gelagert werden kann, ohne dass es andere behindert. So bleibt das Treppenhaus sicher und übersichtlich.

Ein weiteres Thema, das immer wieder angesprochen werden muss, ist Hundekot. Natürlich brauchen auch Hunde ihre Spaziergänge, doch die Hinterlassenschaften sollten stets entfernt werden. Gerade bei Schnee oder im Laub sind die Hinterlassenschaften schwer zu erkennen – Ärgernisse lassen sich mit Hundebuteln leicht vermeiden.

Mit ein wenig Rücksicht und Aufmerksamkeit können alle Bewohner dazu beitragen, dass unsere Häuser sauber, sicher und angenehm bleiben. Ein paar einfache Regeln reichen, um das Miteinander deutlich zu verbessern und das Zusammenleben positiv zu gestalten.

Auch beim Füttern von Vögeln ist Rücksicht wichtig. Kleine Vogelhäuser auf dem Balkon sind erlaubt und auch die WOBAG selbst hat an mehreren Häusern Nist- und Brutkästen für Vögel installiert. Problematisch wird es nur, wenn Futter auf Gehwege, den Balkon von Nachbarn oder vor das Gebäude fällt. Das lockt nicht nur Vögel, sondern auch Ratten und anderes Ungeziefer an. Daher gilt: Vogelfutter so bereitstellen, dass es nicht vom Balkon fällt und nicht vor den Aufgängen verteilt wird.



# ALLE BÄUME *im Blick*

Das neue digitale Baumkataster der WOBAG schafft die Grundlage für gezielte Pflege, frühzeitige Schadenerkennung und mehr Sicherheit.

Bereits im vergangenen Jahr waren Mitarbeiter der WOBAG in allen Stadtgebieten und Wohnanlagen unterwegs, um den gesamten Baumbestand der Genossenschaft systematisch zu erfassen. Die bereits vorhandenen und neu aufgenommenen Daten wurden in ein digitales Baumkataster überführt.

Neben der Baumart wurden Merkmale wie Alter, Höhe und Stammumfang sowie der jeweilige Zustand eines Baumes hinterlegt. Die Datenbank bildet den vollständigen Baumbestand der WOBAG ab. Mit dem neuen Baumkataster lassen sich individuelle Kontrollzyklen der FLL-Richtlinie hinterlegen. Diese neuen Möglichkeiten bilden die Grundlage, um die Regelkontrollen zu optimieren.

Veränderungen an den Bäumen der WOBAG werden dokumentiert und Schäden frühzeitig erkannt, z.B. durch das Hinterlegen von Bildern. Baumpflegerische Maßnahmen, wie das Entfernen von Totholz, Pflegeschnitte oder etwaige Fällungen, werden ebenfalls über das Baumkataster erfasst. Im Prinzip wird so die Lebensgeschichte eines Baumes von der Pflanzung bis zu einer notwendigen Fällung dokumentiert.

Aufgrund der eisigen Temperaturen zum Jahresbeginn konnten die Baumpflegemaßnahmen in diesem Jahr erst im März erfolgen.



**FLL-Richtlinien:**  
(Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.)

Die FLL-Richtlinien zur Baumkontrolle sind der Standard in Deutschland, um die Verkehrssicherungspflicht von Bäumen zu erfüllen, Schäden zu verhindern und Haftungsrisiken für Eigentümer zu minimieren.



# Ausgezeichnet ausgebildet – UND DAS MIT BRIEF UND SIEGEL



## Die WOBAG erhält das IHK-Siegel für hervorragende Ausbildungsarbeit.

Im Dezember 2025 durfte die WOBAG besonderen Besuch begrüßen: Herr Völker von der IHK war nach Schwedt gekommen, um der WOBAG das IHK-Siegel für ausgezeichnete Ausbildungsqualität zu verleihen. Mit dieser Auszeichnung zählt die Genossenschaft nun offiziell zu den 16 besten Ausbildungsbetrieben in Ostbrandenburg – ein Erfolg, der das langjährige Engagement in der Nachwuchsförderung bestätigt.

Der Weg zu dem Siegel begann bereits im Oktober letzten Jahres. Zwei Kollegen der IHK waren zu Gast in der Geschäftsstelle und verschafften sich vor Ort einen Eindruck von der Ausbildungsqualität. Im Mittelpunkt stand dabei ein Vortrag der Auszubildenden selbst, in dem sie die Ausbildung bei der WOBAG mit allen ihren Facetten vorstellten und offen über ihre Erfahrungen im Unternehmen berichteten. Authentischer konnte ein Einblick kaum sein.

Bei der feierlichen Übergabe im Dezember 2025 wurde dann auch deutlich, welchen Stellenwert die Ausbildung bei der WOBAG hat. Vorstandsmitglied Alexander Prechtel stellte schmunzelnd fest, dass alle anwesenden Mitarbeiter ihre Ausbildung bei der WOBAG absolviert haben – einschließlich seiner eigenen Person.

Ein Umstand, der für sich spricht, denn er zeigt, wie hoch die Übernahmekancen nach einer Ausbildung in der Genossenschaft sind.

Nicht zuletzt durch den demografischen Wandel war es der WOBAG in den vergangenen Jahren möglich, alle Auszubildenden zu übernehmen, die im Unternehmen bleiben wollten. So wird deutlich: Bei der WOBAG lernt man nicht nur einen Beruf – man findet hier oft auch einen Arbeitsplatz mit Perspektive fürs ganze Berufsleben.



# GENOSSENSCHAFTSTAGE 2026



## MITGLIEDERRADTOUR\*

📅 Sa, 27.06.2026

🕒 ab 10:30 Uhr

📍 nach Teerofenbrücke



## KIEZ KINO

📅 Fr, 04.09.2026

🕒 ab 18 Uhr

📍 Lindenallee



## MITGLIEDERKAFFEE\*

📅 Di, 13.10.2026

🕒 15 – 17 Uhr

📍 im MehrGenerationenHaus



## WINTERZAUBER

📅 Sa, 28.11.2026

🕒 15 – 19 Uhr

📍 im MehrGenerationenHaus

## \*ANMELDUNG ÜBER

📧 [marketing@wobag-schwedt.de](mailto:marketing@wobag-schwedt.de)

☎ 03332 5378-72

## WEITERE INFOS:

🌐 [qrco.de/wobag-events](http://qrco.de/wobag-events)



# PERSONAL



## Ruhestand

**CHRISTINE KORIATH**  
Mitarbeiterin  
Reperaturannahme

**Austritt nach  
37 Jahren**

## Abteilungswechsel



**DANIEL WERNER**

**Neue Aufgabe als:**  
Mitarbeiter Haustechnik – HLS  
(Heizung, Lüftung, Sanitär)

## Neueinstellung

**SÖREN ERMONIES**

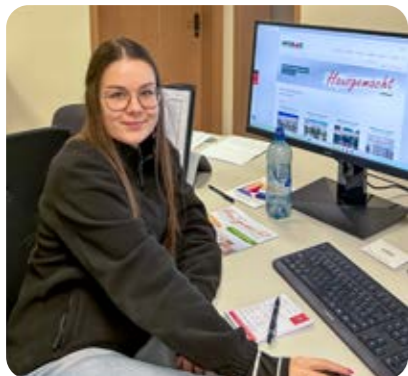
**Eingestellt als:**  
Mitarbeiter  
Haustechnik –  
Elektro



**STEFAN REPPIN**

**Eingestellt als:**  
Hauswart

## Übernahme unserer Auszubildenden



**CHARLOTTE MUTH**  
Mitarbeiterin  
Öffentlichkeitsarbeit



**AMELY KOLBE**  
Mitarbeiterin  
im Mahn- und Klagewesen



**NIKLAS RISCH**  
Technischer  
Hausverwalter

Der Vorstand und der Kollegenkreis der WOBAG Schwedt eG heißen die Neuankömmlinge **herzlich Willkommen in unserer Genossenschaft** und wünschen ihnen einen guten und motivierten Start und der Ruheständlerin von Herzen alles erdenklich Gute und eine entspannte, erholsame Zeit!

# DIE WOBAG

## feierte 67. Geburtstag

**In diesem Jahr hielt der Geburtstag der Genossenschaft gleich mehrere Highlights bereit: Nur einen Tag zuvor wurde der Schlüssel für das Stadthaus „Kastanienblick“ von der BBP an den Vorstand übergeben – gewissermaßen als vorgezogenes Geburtstagsgeschenk.**



Am Ehrentag selbst lud die WOBAG zum Mitgliederkaffee ins MehrGenerationenHaus ein. Dort spendierte der Vorstand allen Gästen eine Runde Geburtstagskuchen. Neben zahlreichen Glückwünschen erreichten die Genossenschaft auch einige Präsente von Mitgliedern, die sich beim Vorstand und den Mitarbeitern für viele Jahre guten Wohnens bedanken wollten.

„Nicht wer Berge versetzen will, sondern wer Steine ins Rollen bringt, verändert die Stadt (Welt).“, schrieb eine Mieterin in einer besonders liebevoll gestalteten Karte, mit der sie ihre Wertschätzung zum Ausdruck brachte.

Auch der Vorstand nutzte das Mitgliederkaffee, um sich für den starken Zusammenhalt innerhalb der Genossenschaft zu bedanken. Nur gemeinsam könne man etwas bewegen und gesteckte Ziele erreichen, betonte Matthias Stammert.

Die WOBAG bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, Mietern sowie Geschäfts- und Kooperationspartnern für die zahlreichen Glückwünsche und freut sich auf eine weiterhin konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



## NACHRUF

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem Genossenschaftsmitglied

# REINHOLD FRIES

Über viele Jahre hinweg war er als Vertreter in der Genossenschaft tätig und hat sich in seiner Amtszeit mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein für die Belange der Genossenschaft und ihrer Mitglieder eingesetzt.

Sein Einsatz war stets von Sachlichkeit, Verlässlichkeit und einem offenen Ohr für andere geprägt. Durch seine offene und kommunikative Art fand er schnell den Austausch mit Mitmenschen und trug zu einem guten Miteinander bei.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie sowie allen Angehörigen und Trauernden, denen wir für diese schwere Zeit viel Kraft wünschen.

Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG

Christian Mehnert  
Aufsichtsratsvorsitzender

Matthias Stammert  
Alexander Prechtl  
Vorstand



# VERTRAGSFRAGEN *in besonderen Lebenslagen*

## Wie der WOBAG-Mieterservice unterstützt

### Wenn sich Partner trennen

Gerade bei Trennungen oder Scheidungen stellt sich schnell die Frage, was aus dem gemeinsamen Mietvertrag wird. Grundsätzlich gilt: Haben mehrere Personen den Vertrag unterschrieben, bleiben auch alle Vertragspartner in der Verantwortung – selbst wenn eine Person bereits ausgezogen ist.

Das bedeutet: Die Pflicht zur Mietzahlung und zur Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen endet nicht automatisch mit dem Auszug. Soll eine Person aus dem Vertrag entlassen werden, ist die Zustimmung aller bisherigen Vertragspartner sowie der WOBAG erforderlich. In der Praxis erfolgt dies über einen Vertragsnachtrag.

Der Mieterservice empfiehlt daher, frühzeitig das Gespräch zu suchen, wenn sich ein Auszug abzeichnet. So lassen sich Missverständnisse vermeiden und Lösungen gemeinsam abstimmen.

### Wenn ein Mietpartner verstirbt

Noch belastender ist die Situation, wenn ein Mietpartner oder ein Mitglied der Genossenschaft verstirbt. „In dieser schweren Zeit stehen wir den Angehörigen selbstverständlich unterstützend zur Seite“, betont Stefanie Nimsch.

Je nach Situation gibt es unterschiedliche Regelungen. War die verstorbene Person kein Mitglied der Genossenschaft, kann der verbleibende Vertragspartner das Mietverhältnis in der Regel allein fortführen. Ist hingegen das Mitglied der Genossenschaft verstorben, muss der verbleibende Partner die Mitgliedschaft erwerben.

Sind Erben vorhanden, können bestehende Genossenschaftsanteile übernommen werden – vorausgesetzt, entsprechende Nachweise wie Erbschein, Testament oder eine über den Tod hinaus gültige Vollmacht sowie die Sterbeurkunde liegen vor. Andernfalls müssen die Anteile neu gezeichnet werden.

### Umzug ins Pflegeheim

Auch der dauerhafte Umzug in ein Pflegeheim bringt Veränderungen mit sich. Bleibt ein Vertragspartner oder das Mitglied in der Wohnung, wird das Mietverhältnis mit dieser Person fortgeführt. Allerdings ist auch hier eine formale Anpassung des Vertrags notwendig.

Kann die ausziehende Person ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln, sind entsprechende Nachweise – etwa eine Vorsorgevollmacht oder ein Betreuerausweis – vorzulegen. Der Mieterservice unterstützt bei der Vorbereitung der notwendigen Schritte.

„Informieren Sie uns möglichst frühzeitig über den geplanten Umzug“, empfiehlt Stefanie Nimsch. „Dann können wir alles rechtzeitig und unkompliziert organisieren.“

### Mitgliedschaft klären

Auch Fragen zur Mitgliedschaft tauchen immer wieder auf, insbesondere bei langjährigen Mietverhältnissen aus DDR-Zeiten. Damals wurden häufig beide Ehepartner Mitglieder der Genossenschaft. Nach 1990 wurde in vielen Fällen jedoch nur eine Person – oft der Ehemann – als Mitglied weitergeführt.

Das kann heute zu Unsicherheiten führen: Wer ist Mitglied? Wer verfügt über die Genossenschaftsanteile?

Der Mieterservice prüft in solchen Fällen gemeinsam mit den Betroffenen die Unterlagen und unterstützt bei allen weiteren Schritten.

**Sie haben Fragen zu Ihrer persönlichen Situation? Die Ansprechpartner im Mieterservice stehen Ihnen gern beratend zur Seite.**

# BAUGESCHEHEN 2026

Auch in diesem Jahr plant die WOBAG verschiedene Umbau- und Sanierungsarbeiten, über die wir in den kommenden Ausgaben detaillierter berichten werden. Hier ein kleiner Ausblick:

## Bahnhofstraße 2-8

### Maßnahmen:

- Treppenhausinstandsetzung (Malerarbeiten, Bodenarbeiten)

### Zeitraum:

Februar bis März 2026



## Friedrich-Wöhler-Straße 6-10



### Maßnahmen:

- Fassadensanierung
- Balkonsanierung
- Dachsanierung
- Kellersanierung (Kellertüren, Wände, Böden, Fenster)
- Treppenhausinstandsetzung (Malerarbeiten)
- Außenanlagen

### Zeitraum:

Januar bis Oktober 2026

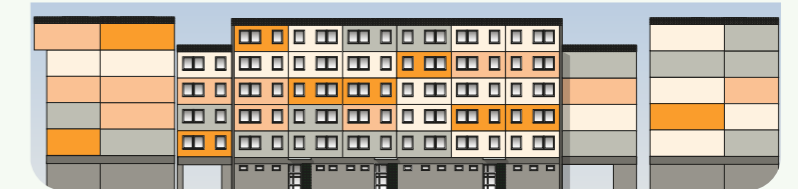
## Kummerower Straße 31-35

### Maßnahmen:

- Fassaden-/Balkonsanierung
- Dachinstandsetzung Verbinder

### Zeitraum:

August bis Oktober 2026



## Rosa-Luxemburg-Straße 49+50

### Maßnahmen:

- Fassadensanierung
- Balkonsanierung
- Dachsanierung
- Treppenhausinstandsetzung (Malerarbeiten)
- Außenanlagen
- Optional: Optimierung Elektroanlage/Brandschutz

### Zeitraum:

April bis Juni 2026



## Ehm-Welk-Straße 43-46

### Maßnahmen:

- Erneuerung Elektroanlage mit Umrüstung auf Elektroherde und Rückbau Gas
- Treppenhaus (Malerarbeiten)

### Zeitraum:

Februar bis Juni 2026



# Schöner Wohnen BEGINNT IM INNEREN



Die WOBAG führte zahlreiche Modernisierungsmaßnahmen in ihren Gebäuden durch.

📍 F.-Wöhler-Straße 6-10, Bahnhofstraße 2-8, J.-Marchlewski-Ring 80a

In Schwedt ist die WOBAG für ihre mutigen Farbakzente und die bunten Häuser im Stadtbild bekannt. Doch auch dort, wo man es von außen nicht sofort erkennt, wird im Inneren der Gebäude viel bewegt.

So waren in den vergangenen Wochen und Monaten die Handwerker des WOBAG-Regiebetriebs in der Bahnhofstraße 2 bis 8 im Einsatz. Dort erhielten sämtliche Keller im Zuge der Modernisierung mit Metallverschlagen einen frischen weißen Überholungsanstrich, zudem wurden alle Fußböden gespachtelt und neu beschichtet. Anschließend folgten die Wände in den Gängen, die ebenfalls neu gestrichen wurden. Aktuell werden weitere Malerarbeiten durch die Firma Hohaus in den Treppenhäusern, den Verteilergängen und dem Eingangsbereich sowie durch unsere Regie-Maler in den Gemeinschaftsräumen durchgeführt.

Auch in der F.-Wöhler-Straße 6 bis 10 wurde in letzter Zeit kräftig gearbeitet. Dort tauschten WOBAG-Handwerker nach und nach die Zugangstüren zu den Kellerräumen aus und ersetzten diese durch moderne Rauchschutztüren.

Zudem wurden die Kellertüren und -verschlüsse erneuert. Die alten Holztüren wurden durch Metalltüren ersetzt. Das verringert die Brandlast im Keller und ist ein wichtiger Schritt zum Schutz der Bewohner. Im nächsten Schritt standen neue Anstriche für Böden und Wände in den Kellergängen an, um auch hier für ein freundliches und helles Erscheinungsbild zu sorgen. Außerdem wurden die Treppenhäuser von der Firma Voss mit einem Überholungsanstrich auf Vordermann gebracht.

Seit Januar waren im J.-Marchlewski-Ring 80a WOBAG-Handwerker unterwegs, um dort dem Treppenhaus sowie den Verteilergängen einen neuen Anstrich zu verpassen. Weiterhin wurden die Fußböden auf den Treppenpodesten und in den Zwischengängen erneuert. Eine Schmuckwand wertete den Eingangsbereich auf und begrüßt die Eintretenden.



# Frischer Wind FÜR DEN ROBERT-KOCH-KIEZ

Die Modernisierung für das Großprojekt „Robert-Koch-Kiez“ startet in diesem Sommer.

Anfang Februar wurden Mieterbriefe verteilt, Ende Februar folgten die ersten Wohnungsbesichtigungen: Im Robert-Koch-Kiez nehmen die Planungen zunehmend Gestalt an. In den kommenden Jahren steht hier das größte Umbauprojekt der WOBAG an: Alle Gebäude sollen umfassend saniert und aufgewertet werden, auch das Wohnumfeld wird Schritt für Schritt neu gestaltet. Der Bauantrag für das Objekt J.-Marchlewski-Ring 18-32 wurde bereits Ende 2025 eingereicht, der Start der Maßnahme ist für das zweite Halbjahr dieses Jahres vorgesehen.

Die Modernisierung erfolgt nacheinander, Gebäude für Gebäude, Jahr für Jahr.

Den Auftakt im J.-Marchlewski-Ring 18-32 bildet die Erneuerung der Sanitär- und Elektroleitungen. Zudem werden die Kellerbereiche instandgesetzt und die Fenster auf Vordermann gebracht.

Im Jahr 2027 folgen weitere Maßnahmen: Fassade und Treppenhaus werden saniert und erhalten einen neuen Anstrich. Außerdem werden die Balkone erneuert, das Dach instandgesetzt und Aufzüge montiert.

Für die Bewohner des J.-Marchlewski-Rings 18-32 ist im Frühsommer eine Mieterversammlung vorgesehen, bei der alle wichtigen Informationen vorgestellt werden.



# Vom Kinderzimmer ZUR ERSTEN EIGENEN WOHNUNG

Bei der WOBAG wird Azubi-Wohnen leicht gemacht.

Irgendwann kommt dieser Moment: Der Wecker klingelt, die Brotdose steht bereit und das Kinderzimmer fühlt sich plötzlich ein kleines bisschen zu vertraut an. Viele junge Menschen starten voller Motivation in ihre Ausbildung, wohnen aber weiterhin im „Hotel Mama“. Bequem? Ja. Praktisch? Oft auch. Aber der Wunsch nach mehr Selbstständigkeit wächst.

Genau hier setzt die WOBAG mit den Azubi-Wohnungen an. Sie bieten Auszubildenden einen idealen Einstieg in das eigenständige Wohnen – bezahlbar, überschaubar und in guter Lage. Kein Luxus-Loft, sondern genau das, was junge Menschen brauchen: einen eigenen Schlüssel, ein Stück Verantwortung und ein Zuhause, in dem man ankommen kann.

Vielleicht kennen Sie das aus Ihrem eigenen Umfeld: Enkeln, Neffen, Patenkinder oder die eigenen Kinder stecken mitten in der Ausbildung. Sie sind tagsüber engagiert im Betrieb, lernen Neues und übernehmen Verantwortung – wohnen aber noch dort, wo früher Poster an der Wand hingen. Eine Azubi-Wohnung kann hier ein sinnvoller nächster Schritt sein: raus aus dem Elternhaus (dennoch in Ihrer Nähe), ohne gleich ins kalte Wasser zu springen.



Die WOBAG möchte genau diese Übergangsphase unterstützen. Die Wohnungen sind speziell auf die Bedürfnisse von Auszubildenden zugeschnitten, die Mieten fair kalkuliert und die Nachbarschaft oft geprägt von anderen jungen Menschen in ähnlichen Lebenssituationen. Das schafft Gemeinschaft und entlastet gleichzeitig Familien, bei denen der Platz vielleicht ohnehin knapper wird.

Vielleicht ist es an der Zeit für ein Gespräch beim nächsten Familienbesuch: „Hast du schon mal über eine eigene Wohnung nachgedacht?“ Manchmal braucht es nur diesen kleinen Anstoß. Denn selbstständig wohnen lernt man am besten dort, wo man sich gut aufgehoben fühlt.

Weitere Infos zu den Azubi-Wohnungen erhalten Sie von den Wohnungs(v)ermittlern der WOBAG:

**Anja Kath** **Lilli Thiele**  
☎ 03332 5378-61 ☎ 03332 5378-62  
📧 wohnungssuche@wobag-schwedt.de



Der Entschluss ist gefasst?  
Dann geht es hier direkt zur  
Registrierung.



Sie möchten mehr Details?  
Hier unser Video mit allen Infos.

# SCHENK DEINEN ELTERN DIE FREIHEIT. Und dir.

Mit deiner ersten Wohnung zum Ausbildungsstart.

**283,26 €** **47,21 m<sup>2</sup>** **2**  
Kaltmiete\* Wohnfläche Zimmer

📍 Julian-Marchlewski-Ring 65 · 16303 Schwedt/Oder

**Objektnummer** 31/4/41  
**Wohngebiet** Zentrum  
**Lage** 4. Etage (3. OG) links  
**Bezug ab** 01.04.2026  
**Nebenkosten** 104,00 €  
**Heizkosten** 58,00 €  
**Warmmiete** 445,26 €  
**Genossenschaftsanteile** 930,00 €

**En-Verbrauchswert** 81,20 kWh/(m<sup>2</sup>a)  
**Energieträger für Heizung** Fernwärme  
**Baujahr des Gebäudes** 1965  
**Energieeffizienzklasse** C



## Ausstattung

- Bad: mit Tageslicht und Wanne
- Küche: mit Tageslicht, Fliesenspiegel und Nassstrecke
- Keller (rechter Kellereingang)
- Kochmöglichkeit Elektro
- Multimediadose vorhanden
- Rauchmelder
- Warmwasserversorgung zentral

Wir bringen dich unter:

**Anja Kath** **Lilli Thiele**  
☎ 03332 5378-61 ☎ 03332 5378-62  
📧 wohnungssuche@wobag-schwedt.de

Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Sie dienen lediglich zur ersten Information, erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit oder Vollständigkeit und müssen bei weiterem Interesse präzisiert werden. Alle Angaben, Preise, Reservierungen gelten als unverbindliches Angebot solange Ihnen kein ausdrückliches und verbindliches Vertragsangebot überreicht wurde und stellen keine Grundlage für Rechtsansprüche dar.

\*Die Höhe der Grundmiete kann sich durch zusätzliche Ausstattung noch ändern.

# DÜRFEN VERMIETER DIE MIETE ERHÖHEN

*wann sie wollen?*

## Warum ein „Mieterhöhungs“-Brief zwar nervös macht – aber kein Freifahrtschein ist

Ein Brief mit dem Betreff „Mieterhöhung“ landet im Briefkasten – und bei vielen geht sofort der Puls hoch. Die Sorge: Darf der Vermieter die Miete einfach anheben, wie er will? Die klare Antwort lautet: nein. Mieterhöhungen sind in Deutschland nicht beliebig möglich, sondern an feste gesetzliche Regeln gebunden.

## Häufigster Fall:

### Anpassung an die Vergleichsmiete

In der Praxis geht es meist um die sogenannte ortsübliche Vergleichsmiete. Gemeint ist: Die Miete darf nur bis zu dem Niveau steigen, das für vergleichbare Wohnungen in derselben Stadt oder Gemeinde üblich ist. Als wichtigste Orientierung dient dabei in vielen Orten der Mietspiegel.

Doch selbst dann gilt: Eine Anpassung ist nicht jederzeit möglich. Damit eine Erhöhung zur Vergleichsmiete verlangt werden kann, muss die Miete in der Regel seit 15 Monaten unverändert sein, wenn die neue Miete gelten soll.

## Kappungsgrenze: Nicht mehr als 20 Prozent

Zusätzlich schützt die sogenannte Kappungsgrenze vor sprunghaften Erhöhungen: Innerhalb von drei Jahren darf die Miete grundsätzlich nicht um mehr als 20 Prozent steigen. In Städten und Gemeinden mit angespanntem Wohnungsmarkt gilt in vielen Fällen sogar eine abgesenkte Grenze von 15 Prozent, wenn dies per Landesverordnung festgelegt wurde.

## Form und Begründung:

### Ohne Nachweis keine wirksame Erhöhung

Ein weiterer Punkt ist entscheidend: Die Form muss stimmen. Eine Mieterhöhung muss schriftlich erklärt und nachvollziehbar begründet werden – etwa durch den Mietspiegel oder andere zulässige Begründungsmittel. Fehlt diese Begründung, ist das Erhöhungsverlangen nicht wirksam. Außerdem haben Mieter Zeit: Die Zustimmung kann bis zum Ende des zweiten Kalendermonats nach Zugang erklärt werden. Wird zugestimmt, ist die erhöhte Miete ab dem dritten Kalendermonat nach Zugang zu zahlen.

## Sonderfall Modernisierung:

### Erhöhung nur bei echten Verbesserungen

Anders läuft es bei Modernisierungen, etwa energetischen Sanierungen oder Maßnahmen, die den Wohnwert erhöhen. Hier darf unter bestimmten Voraussetzungen ein Teil der Kosten auf die Miete umgelegt werden. Wichtig ist die Abgrenzung: Reine Reparaturen oder Instandhaltungen – also das, was ohnehin nötig ist, um den Zustand zu erhalten – rechtfertigen keine Mieterhöhung.

## Fazit:

### Kein „nach Belieben“, sondern klar geregelt

So unangenehm eine Mieterhöhung im Einzelfall sein kann: Sie ist kein willkürlicher Akt, sondern bewegt sich in einem klaren rechtlichen Rahmen. Auch Vermieter sind an Grenzen gebunden – und stehen gleichzeitig vor steigenden Kosten, etwa für Instandhaltung, Energie oder Dienstleistungen.

# KAFFEE, AUSTAUSCH & EINE *besondere* LESUNG

Am 24. Februar 2026 fand im MehrGenerationenHaus das Mitgliederkaffee der WOBAG statt. An ihrem 67. Geburtstag lud die Genossenschaft zu einer gemütlichen Kaffeerrunde ein, die dieses Mal einen besonderen Programmpunkt beinhaltete.

Bereits ab 14:30 Uhr trafen die ersten Mitglieder ein und nutzten die Zeit für angeregte Gespräche und den Austausch untereinander. Pünktlich um 15 Uhr eröffnete der Vorstand der Genossenschaft die Veranstaltung und informierte über die aktuelle Situation der WOBAG. Dabei gab er unter anderem einen Ausblick auf geplante Baumaßnahmen im Jahr 2026 sowie weitere Neuigkeiten aus der Genossenschaft.

Nach einer kurzen Pause, in der Kaffee und Kuchen genossen werden konnten, folgte der Höhepunkt des Nachmittags: Um 15:30 Uhr las die Journalistin und Autorin Eva-Martina Weyer aus ihrem Roman „Tabakpech“. Der Roman erzählt die Geschichte der jungen Elffe, die ihren Traum, Sängerin zu werden, zurückstellt und stattdessen auf dem Tabakhof in der Uckermark bleibt. Mit ihrer lebendigen Art des Vorlesens zog Frau Weyer das Publikum schnell in den Bann. Besonders die eingestreuten plattdeutschen Dialekte sorgten für spürbare Freude unter den Zuhörern.

Im Anschluss hatten viele Mitglieder am Büchertisch die Möglichkeit, signierte Exemplare des Romans zu erwerben. Viele nutzten die Gelegenheit für persönliche Gespräche mit der Autorin. So klang ein zauberhafter Nachmittag aus, bei dem – ganz im Sinne des Mitgliederkaffees – der Austausch und das Miteinander im Mittelpunkt standen.



*Tipp:* Ruhe bewahren, das Schreiben sorgfältig prüfen und bei Bedarf Beratung nutzen. Denn Wissen schafft Sicherheit – und entkräftet den Mythos von der „Mieterhöhung nach Belieben“.

## Halli hallo liebe Kinder, ich bin's wieder, euer Erklärbar!

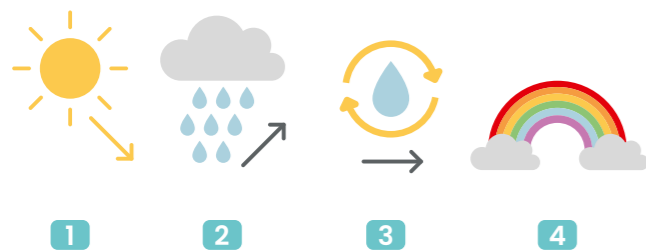
Der Winter ist endlich vorbei und der Frühling hat begonnen. Ihr könnt es draußen vor dem Fenster beobachten: der letzte Schnee ist geschmolzen und die Sonne lässt sich immer wieder blicken.

Letzte Woche, als ich aus dem Fenster sah, konnte ich einen riesigen Regenbogen am Himmel sehen. Da habe ich mich gefragt:

### Wie entsteht überhaupt ein Regenbogen?

Ein Regenbogen braucht zwei Dinge: Sonne und Regen. Klingt komisch, oder? Aber genau dann kann man ihn sehen – wenn es noch regnet und gleichzeitig die Sonne scheint.

1. Die Sonne schickt ihr Licht zur Erde. Dieses Licht sieht für uns weiß aus. Aber in Wirklichkeit stecken darin ganz viele Farben!
2. Wenn das Sonnenlicht auf winzige Regentropfen in der Luft trifft, passiert etwas Spannendes:
3. Das Licht wird im Tropfen gebrochen, gespiegelt und wieder herausgeschickt.
4. Dabei wird es in seine Farben aufgeteilt – wie in einem kleinen Farb-Zaubertrick.



So entstehen die Regenbogen-Farben:  
Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau und Violett.

Und warum ist der Regenbogen ein Bogen? Weil die Regentropfen das Licht in einem bestimmten Winkel zurückwerfen. Von der Erde aus sieht das dann wie ein großer Halbkreis am Himmel aus.



### Irishes Gold

Hast du schon mal gehört, dass am Ende eines Regenbogens ein Goldschatz versteckt sein soll? In Irland erzählt man sich, dass kleine, freche Kobolde – die Leprechauns – dort ihren Topf voll Gold bewachen. Sie sind ganz schön schlau und lassen sich nur sehr selten blicken. Aber pass auf: Wenn du versuchst, das Ende des Regenbogens zu finden, wandert er immer ein Stückchen weiter!



### Auf Schatzsuche

Dieser irische Kobold muss an seinen Goldtopf heran, aber leider scheint die Sonne nicht. Und wie du jetzt weißt, braucht man sie, damit ein Regenbogen erscheint. Deshalb muss er einen Umweg gehen. Kannst du ihm dabei helfen, den Weg durch den Irrgarten zu finden, um an seinen Schatz zu gelangen?



### Probier es aus!

Du kannst selbst einen Mini-Regenbogen machen! Nimm einen Gartenschlauch oder eine Sprühflasche und spritze feine Wassertropfen in die Luft, während die Sonne scheint. Stell dich mit dem Rücken zur Sonne – und schau in die Tropfen. Vielleicht entdeckst du deinen eigenen kleinen Regenbogen!



### Fun Fact vom Erklärbar:

Manchmal gibt es sogar einen doppelten Regenbogen! Der zweite ist etwas blasser – und seine Farben sind genau andersherum aufgebaut.



Bis gaaaaanz bald,  
euer Erklärbar

# EIN NACHMITTAG *voller Austausch und Ideen*

## Die Seniorenmesse im März war wieder ein gelungener Treffpunkt für Information und Begegnung.

Auch in diesem Jahr öffneten die Uckermärkischen Bühnen Schwedt ihre Türen und luden am 10. März von 13:00 bis 17:00 Uhr eine Vielzahl von Besuchern zur alljährlichen Seniorenmesse ein. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über ein vielfältiges Angebot zu informieren. An zahlreichen Ständen gab es viel zu entdecken: von Freizeit- und Kursangeboten über altersgerechtes Wohnen bis hin zu wichtigen Themen wie Sicherheit und Digitalisierung im Alltag.

Auch die WOBAG war auf der Messe gleich mit zwei Ständen vertreten. Der WOBAG-Seniorenverein e.V. präsentierte sich mit einer großen Fotowand, die lebendige Einblicke in das Vereinsleben bot. Bilder von gemeinsamen Grillfeiern, Spielenachmittagen, Ausflügen und besonderen Erlebnissen luden zum Verweilen ein und die Mitglieder des Seniorenvereins kamen mit vielen Besuchern schnell ins Gespräch. Das Interesse an den vielfältigen Aktivitäten des Vereins war groß.



Am zweiten Stand informierten zwei Kolleginnen aus der Verwaltung über die Angebote der Genossenschaft. Im Mittelpunkt standen dabei unter anderem der altersgerechte Umbau von Wohnungen sowie die verschiedenen Einrichtungen, in denen Pflegewohnen angeboten wird. Zahlreiche Senioren nutzten die Gelegenheit für persönliche Gespräche und ließen sich umfassend beraten.

So ging ein informativer und abwechslungsreicher Nachmittag zu Ende, der von vielen interessanten Begegnungen und Gesprächen geprägt war.



# Miteinander ÄLTER WERDEN

Der Seniorenverein WOBAG e.V. bietet älteren Mitbürgern seit 29 Jahren ein abwechslungsreiches Programm zum Mitmachen in geselliger Runde.



## HÖHEPUNKTE 2026

### April

- Mitgliederversammlung am 29.04.2026

### Mai

- Heimatfahrt

### Juni

- Veranstaltung zur Seniorenwoche

### August

- Grillfest

### September

- Tag des älteren Bürgers

### Dezember

- Weihnachtsfeier

## Unternehmungen laut Monatsplan: Bowling, Basteln, Bingo mit gemeinsamen Essen

## Unser Vereinsleben

Suchen Sie Gesellschaft, spielen Sie gerne Karten und freuen Sie sich auf eine fröhliche Kaffeerunde mit selbstgebackenem Kuchen? Dann sind Sie bei uns richtig! Wir freuen uns auf Sie. Der Vorstand des WOBAG Seniorenvereins wünscht allen Mitgliedern ein schönes und sonniges Osterfest.



# Jahreshöhepunkte 2026 IM MEHRGENERATIONEN- HAUS SCHWEDT



06.05. / 08.07. / 09.09. / 11.11.

Frühstück gegen das Alleinsein

20.04. / 18.05. / 20.07.  
17.08. / 21.09. / 19.10. / 16.11.

Smartphoneberatung

30.04.

Family Day auf dem Alten Markt in Kooperation mit IK Event

05.06.

Brandenburgische Seniorenwoche

09.07.–21.08.

Schwedter Agenda Diplom

18.09.

festliche Übergabe der Agenda Diplome

25.09.–27.09.

Schwedter Oktoberfest

01.10.

Tag des älteren Bürgers

10.10.

9 Uhr bis 16 Uhr: Flohmarkt

13.10.

Mitgliederkaffee der Wobag mit Kuchenwettbewerb

28.11.

Winterzauber in Kooperation mit der Wobag

08.12.

Tag des Ehrenamtes

*Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen Besuchern!*

## UNSERE REGELMÄSSIGEN ANGEBOTE IM MEHRGENERATIONENHAUS SCHWEDT *für Alle*

### Montag

- **Offener Treff**  
von 9 Uhr bis 13 Uhr und 16 Uhr bis 17 Uhr
- **Treff der Kartenspieler**  
13 Uhr bis 16 Uhr
- **Tanzgruppe Leipa**  
14 Uhr bis 15 Uhr
- **Hip Hop für Kinder von 6 bis 9 Jahren**  
16:30 Uhr bis 18 Uhr
- **Hip Hop für Kinder von 9 bis 14 Jahren**  
18:15 Uhr bis 20:15 Uhr
- **Zumba**  
20 Uhr bis 21 Uhr

### Dienstag

- **Offener Treff**  
von 9 Uhr bis 17 Uhr
- **Parkinson-Sportgruppe mit A. Keller**  
10:30 Uhr bis 11:30 Uhr
- **Seniorentanzgruppe mit A. Keller**  
13 Uhr bis 14 Uhr
- **Holzwerkstatt für Jedermann**  
14:30 Uhr

### Mittwoch

- **Offener Treff**  
von 9 Uhr bis 17 Uhr
- **Seniorentanzgruppe**  
14 Uhr bis 15 Uhr
- **Kindercafé**  
15:30 Uhr bis 17 Uhr
- **Nähcafé**  
16:30 Uhr bis 18:30 Uhr
- **Line Dance**  
17:30 Uhr bis 20 Uhr

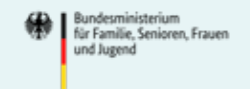
### Donnerstag

- **Offener Treff**  
von 9 Uhr bis 17 Uhr
- **Seniorentanzgruppe Cherry Ladies**  
14 Uhr bis 15:30 Uhr
- **Hip Hop für Kinder von 6 bis 9 Jahren**  
16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
- **Hip Hop für Kinder von 9 bis 14 Jahren**  
17:45 Uhr bis 20:15 Uhr
- **Line Dance**  
18:30 Uhr bis 20:30 Uhr
- **Zumba**  
20 Uhr bis 21 Uhr

### Freitag

- **Offener Treff**  
von 9 Uhr bis 13 Uhr
- **Krabbelgruppe**  
9 Uhr bis 12 Uhr

*Unterstützt durch*



# DER NEUE VORLESESTAR heißt Luis



*Der Gewinner des Kreisentscheids der Uckermark kommt aus Schwedt/Oder.*

Die Uckermark hat einen neuen Vorlese-Star. Luis K. aus der Grundschule „Bertolt Brecht“ hat sich gegen 14 starke Siegerinnen und Sieger der Schulentscheide der Klassenstufe 6 aus der gesamten Uckermark durchgesetzt.

Herzlichen Glückwunsch! Wir drücken die Daumen für die nächste Wettbewerbsrunde.

Alle Vorleserinnen und Vorleser haben beeindruckend ihre Lesestelle präsentiert und waren auch beim unbekanntem Text sehr lesesicher. Es wurde aus Büchern gelesen, die die Kinder selbst ausgewählt haben sowie ein unbekannter Text. Ziele des Vorlesewettbewerbs sind, die Begeisterung für Bücher in die Öffentlichkeit zu tragen, Freude am Lesen zu wecken sowie die Lesekompetenz von Kindern zu stärken. Lesen ist der Schlüssel. Nur wer lesen kann, kann sich dementsprechend bilden und eine gute Fachkraft von morgen werden.

Die Eröffnungsrede hielt in diesem Jahr Frau Andrea Schelhas, Fachbereichsleiterin für Bildung, Jugend, Kultur und Sport der Stadt Schwedt/Oder.

Für den ordnungsgemäßen Ablauf war Dany Christin Echtmann, Leiterin der Stadtbibliothek Schwedt/Oder, verantwortlich. Bewertet wurde das Lesen – anhand festgeschriebener Bewertungskriterien – von einer unabhängigen Jury. Ein großes Dankeschön geht an die Jury sowie an das gesamte Organisationsteam.

Alle teilnehmenden Kinder erhielten eine Urkunde und einen Buchpreis. Der Sieger erhielt zudem den Pokal „Vorlese-Star Uckermark 2026“ und darf nun zum nachfolgenden Bezirksentscheid fahren. Und vielleicht schafft Luis es bis zum Bundesfinale. Wir drücken kräftig die Daumen.

Der Vorlesewettbewerb wird seit 1959 jedes Jahr von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und kulturellen Einrichtungen veranstaltet und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Die Stadtbibliothek Schwedt/Oder ist bereits über 30 Jahre der Regionalveranstalter für den Landkreis Uckermark beim Kreisentscheid zum Bundesweiten Vorlesewettbewerb.

## Wer weiß denn sowas?

### BIBLIOTHEK IN ZAHLEN 2025

Das Bibliothekssystem ist ausgelesen und das Statistikjahr 2025 damit abgeschlossen. Einige erstaunliche Zahlen möchten wir nicht vorenthalten.

- Hätten Sie gedacht, dass die Bibliothek im vergangenen Jahr **28.224**-mal besucht wurde?
- Durchschnittlich besuchten **175** Personen die Bibliothek an einem Öffnungstag. Insgesamt hatte die Bibliothek **1.036** Stunden geöffnet.
- Oder, dass **70.104** Medien entliehen wurden? An einem einzigen Öffnungstag wurden über **600** Medien an der Ausleihtheke entliehen oder zurückgegeben.
- Das beliebteste Medium ist nach wie vor das klassische Buch. Einen deutlichen Anstieg an Entleihungen gab es bei den Kinder- und Jugendbüchern sowie bei den digitalen Medien, wie z. B. Tonies – **550** Figuren im Bestand –, Edurino oder Nintendo Switch Spiele.
- Stets bemüht um ein aktuelles Angebot wurden **3.485** Medien angeschafft und in den Bibliothekskatalog ausleihfertig eingepflegt.
- Insgesamt haben sich **448** Personen in der Bibliothek neu angemeldet, davon **303** Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.
- Das Angebot an Vorleseveranstaltungen und Bibliothekseinführungen haben **14** Kitas und Schulen insgesamt **60**-mal wahrgenommen.
- Zudem war die Bibliothek auf den verschiedensten Veranstaltungen, wie z. B. beim Agenda-Diplom, auf der INKONTAKT oder bei der Mittsommernacht aktiv dabei.
- Auch die hausinternen Veranstaltungen und Aktionen, wie Mal- und Reimwettbewerbe oder die beliebte Lesenacht wurden von den Besuchern dankend angenommen.
- Eine tolle Aktion im Geburtstagsjahr – die Stadtbibliothek wurde 80 Jahre – war die „Dankeschön-Treue-Tasse“ für Nutzende. Ganze **52** Geburtstagstassen wurden verlost.



### Ihr Bibliotheksteam



#### Stadtbibliothek Schwedt/Oder

📍 Lindenallee 36 · 16303 Schwedt/Oder  
☎ 03332 23249

#### Öffnungszeiten

Dienstag | Mittwoch | Freitag: 10–12 Uhr und 13–18 Uhr

Sie finden uns auch im Internet: [www.schwedt.eu/stadtbibliothek](http://www.schwedt.eu/stadtbibliothek) sowie auf Facebook, Instagram und Youtube.

# MEDIENTIPPS *für Kinder*



## Judith Allert: „Mein supersüßes Haustier. Milos neue Familie“

Tommi wünscht sich zum Geburtstag nur eine einzige Sache von ganzem Herzen: Einen eigenen Hund! Doch keines seiner Geschenke bewegt sich oder schleckt ihm über das Gesicht. Als Tommi versucht nicht allzu traurig zu sein, folgt die große Überraschung: Gemeinsam mit seinen Eltern fährt er ins Tierheim und darf einen kleinen Hund mit nach Hause nehmen. Schnell wird klar, dass der auch ziemlich frech sein kann und das Leben aller Familienmitglieder ganz schön auf den Kopf stellt: Schuhe verschwinden und Möbel werden angekauert – oh je, war der Traum vom neuen besten Freund vielleicht doch zu schön, um wahr zu sein? (Kinderbuch ab 6 Jahre)

## Marja Baseler, Annemarie van den Brink: „Burg Herzberg – Bitte klopfen!“

Nach den Erfolgen von „Die Kackwurstfabrik“ und „Das Hotel zum Oberstübchen“ geht die spannende Körper-Erkundung weiter! Unser Herz schlägt pausenlos, unser ganzes Leben lang. Aber was passiert dabei genau? Was hat das Herz mit Verliebtsein zu tun und kann einem wirklich das Herz brechen? Gemeinsam mit den Freunden Mila und Amor erkunden wir die Kammern von Burg Herzberg und gehen dabei dem Geheimnis eines gesunden Herzens auf die Spur. Doch als die Burgbewohner nach einem Gewitter plötzlich von der Umwelt abgeschnitten sind, wird es gefährlich. Denn ohne Energienachschub droht der Stillstand! (Kindersachbuch ab 7 Jahre)



## Thorsten Leimbach, Beate Jost: „Kosmos SchlauFUX Roboter und KI“

In diesem interaktiven Sachbuch tauchen junge Entdecker tief in die spannende Welt der Roboter und Künstlichen Intelligenz ein. Wo genau werden Roboter und KI eingesetzt? Welche Möglichkeiten eröffnen sich in der Zukunft? Mit einem innovativen „Choose-Your-Own-Adventure“-Ansatz können Kinder ab acht Jahren selbst entscheiden, welche Themen sie besonders interessieren und worüber sie mehr erfahren möchten. Die Leser springen vor und zurück, entdecken spannende Fakten und vertiefen ihr Wissen auf spielerische Weise. (Kindersachbuch ab 8 Jahre)

# LIEBE ÜBERWINDET HASS

## Romeo und Julia IM INTIMEN THEATER

Es ist eines der berühmtesten Liebespaare der Literaturgeschichte: William Shakespeares Romeo und Julia. Die tragische Geschichte zweier junger Menschen aus verfeindeten Familien hat auch nach über 400 Jahren nichts von ihrer emotionalen Wucht verloren. In Verona stehen sich die Häuser Capulet und Montague unversöhnlich gegenüber. Als sich deren Kinder Romeo und Julia auf einem Maskenfest begegnen, entflammt zwischen ihnen eine leidenschaftliche Liebe. In Pater Lorenzo finden sie einen Verbündeten, der die Liebenden heimlich und ohne Wissen ihrer Familien traut. Doch eine Spirale aus Hass, Gewalt und verhängnisvollen Missverständnissen nimmt ihren Lauf und mündet in einer Tragödie: Erst der Tod Roméos und Julias bringt die verfeindeten Familien zur Besinnung und führt schließlich zur Versöhnung.

Regisseur Erik Roßbänder, langjähriges Mitglied der Bremer Shakespeare Company und bestens mit dem Werk des Autors vertraut, bringt die Inszenierung auf die Bühne des intimen theaters in Schwedt. In den Hauptrollen sind Elias Eisold und Anna Luise Barth zu erleben.



### Verlosung



Für die Vorstellung am **Samstag, dem 11.4.2026 um 19:30 Uhr**, verlosen die WOBAG Schwedt eG gemeinsam mit den Uckermärkischen Bühnen Schwedt **2 x 2 Freikarten**.

Um die Karten zu gewinnen, beantworten Sie die folgende Frage: **Wie heißt der Regisseur der Inszenierung?**

Rufen Sie mit der richtigen Antwort am **08.04.2026 um 09:00 Uhr** unter **03332 5378-72** an. Der erste Anrufer mit der richtigen Lösung gewinnt.

*Viel Glück!*

### ROMEO UND JULIA

von William Shakespeare | Deutsch von Rainer Iwersen

**Regie:** Erik Roßbänder a.G.

**Ausstattung:** Heike Neugebauer a.G.

**Mit:** Elias Eisold, Anna Luise Barth, Andreas Philemon Schlegel, Dominik Fijałkowski, Alexandra-Magdalena Heinrich, Benjamin Schaup und Volker Ringe

**Premiere:** 27. März 2026, 19:30 Uhr (ausverkauft)

**Weitere Termine:** 28.03. / 04.04. / 11.04.2026 | 19:30 Uhr

**Ort:** intimes theater

Alle Informationen und Termine auf [theater-schwedt.de](http://theater-schwedt.de). Tickets im Online-Shop oder an der Theaterkasse.

+49 3332 538 111, [kasse@theater-schwedt.de](mailto:kasse@theater-schwedt.de)

# SCHWEDT ERLEBEN



## Wo Freude Wellen schlägt Ein unvergesslicher Kindergeburtstag im AquariUM Schwedt

Leuchtende Augen, Lachen, Freunde – so fühlt sich Geburtstag an. Im AquariUM wird daraus ein Wasserfest: baden, rutschen, toben und ein bunt gedeckter Geburtstagstisch. „Wir haben für Geburtstagskinder ein Paket geschnürt“, sagt Leiter Martin Grunert. Als Vater von Zwillingen weiß er: „Welches Kind planscht nicht gern bei 30 bis 32 Grad?“

Hier finden Sie unser Angebot für einen spannenden Kindergeburtstag:

[aquarium-schwedt.de/service/kindergeburtstag](http://aquarium-schwedt.de/service/kindergeburtstag)



## Ferienzeit ist Kinozeit: FilmforUM Schwedt zeigt spannendes Kino zum Taschengeldpreis

Großes Kino für die Kleinen: In den Osterferien lädt das Schwedter Kino von Dienstag bis Donnerstag wieder zum beliebten Ferienkino ein. Kinder dürfen sich auf spannende Abenteuer und lustige Filmhelden freuen – perfekt für einen Ferientag mit Freunden oder der Familie. „Alle Filme werden zum Taschengeldpreis angeboten“, sagt Kinoleiterin Doreen Müller. Auf dem Programm stehen unter anderem „Hop-pers“ und „Der Super Mario Galaxy Film“.

Das ganze Kinoprogramm finden Sie unter:  
[filmforum-schwedt.de](http://filmforum-schwedt.de)



## Übernachten am StroomCamp – Feiern im Anker+Platz: Die perfekte Kombination direkt am Wasser

Ob Familienfeier, runder Geburtstag oder Klassentreffen – einen Ort, der Feiern und Übernachten verbindet, findet man selten. Der Flusscampingplatz StroomCamp in Schwedt und das Erlebnisrestaurant Anker&Platz machen genau das möglich – direkt am Wasser. Das StroomCamp bietet Stellplätze, zwei Zeltwiesen und sieben komfortable Zimmer für ein bis vier Personen – ideal, wenn Gäste nach der Feier bleiben möchten.

Nur eine Etage entfernt lädt Anker&Platz zum Genießen ein: mit Frühstück, kreativer Küche und individuell organisierten Feiern. Besonders Highlight ist die moderne Selbstkochküche – perfekt, um gemeinsam zu kochen, zu feiern und den Abend entspannt ausklingen zu lassen.

Alle Infos finden Sie hier:  
[stroomcamp-schwedt.de](http://stroomcamp-schwedt.de)



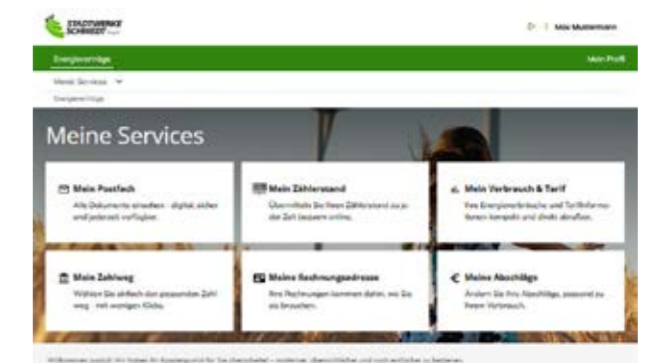
## Digitaler Service für Strom- und Gaskunden Auffrischungskur für das Kundenportal der Stadtwerke Schwedt

Mehr Übersicht, weniger Papier: Die Stadtwerke Schwedt haben ihr Kundenportal für Strom- und Gaskunden modernisiert. Das neue Design ist übersichtlicher und einfacher zu bedienen. „Uns war wichtig, ein Angebot zu schaffen, das verständlich ist und sich problemlos nutzen lässt“, sagt Sarah Grunert. Neu ist unter anderem die Möglichkeit, mehrere Verträge mit unterschiedlichen Kundennummern in einem Konto zu verwalten. Ziel ist es, den digitalen Service weiter zu stärken und langfristig den Weg vom Briefkasten in die digitale Welt zu ebnen – ohne den persönlichen Service zu ersetzen.

### Haben Sie Fragen oder wünschen eine persönliche Beratung?

- [Kundenzentrum der Stadtwerke im CKS](http://kundenzentrum.der.stadtwerke-im-cks.de)
- 03332 449-449
- [kundenservice@stadtwerke-schwedt.de](mailto:kundenservice@stadtwerke-schwedt.de)

Schauen Sie rein:  
[stadtwerke-schwedt.de](http://stadtwerke-schwedt.de)



# 250 Euro FÜR IHRE AKTION IN DER OBEREN TALSANDTERRASSE



Haben Sie schon vom Aktionsfonds gehört? Dahinter steckt ein Fördertopf für kleinere, kurzfristige Projekte in den Wohngebieten **Am Waldrand, Talsand und Kastanienallee**. Bis zu **250 Euro pro Aktion** können bei der Stadt Schwedt beantragt werden – etwa für Nachbarschaftsprojekte, kleine Feste oder kreative Ideen im Quartier.

Auch in diesem Jahr stehen **2.500 Euro** zur Verfügung. Ziel ist es, Begegnungen zu ermöglichen, Engagement sichtbar zu machen und das Miteinander im Stadtteil zu stärken.

## Was wurde bereits umgesetzt?

Der Aktionsfonds wurde in den vergangenen Jahren von Vereinen, Kitas, Schulen, Jugendclubs und engagierten Nachbarn genutzt. Beispiele sind:

- **Weihnachtsbasteln mit Weihnachtsmarkt (2022)**  
In der Kita Kastanienbande bastelten Kinder gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern des DRK-Seniorenheims Weihnachtsdekorationen. Bei Waffeln und Kinderpunsch entstand ein generationsübergreifender Austausch im Stadtteil.
- **Stadtteilspaziergang Talsand (2023)**  
Die Volkssolidarität organisierte einen Rundgang durch den Stadtteil. Rund 30 Teilnehmende lernten wichtige Einrichtungen, Projekte und Entwicklungen kennen und kamen miteinander ins Gespräch.

- **Pflanzaktion im Naturkindergarten (2024)**  
Kinder gestalteten den Eingangsbereich ihrer Kita mit insektenfreundlichen Stauden und Sträuchern. Neben der Verschönerung entstand ein praktisches Lernprojekt rund um Natur und Nachhaltigkeit.
- **„Danke Talsandschule – Generationen im Dialog“ (2025)**  
Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse trafen sich mit Gästen der AWO-Begegnungsstätte zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen – ein Projekt für mehr Austausch zwischen den Generationen.

## Mitmachen ist einfach

Haben Sie eine Idee für Ihre Nachbarschaft? Dann wenden Sie sich an das **Stadtteilmanagement**. Alle Infos und Antragsformulare finden Sie online:



[www.schwedt.eu/de/196095](http://www.schwedt.eu/de/196095)

**Stadtteilmanagement Obere Talsandterrasse**  
☎ 01590 6403224,  
✉ [stm.schwedt@weeberpartner.de](mailto:stm.schwedt@weeberpartner.de)

**FB Stadtentwicklung und Bauaufsicht,**  
Abteilung Stadtplanung, Frau Podrygala  
📍 Alte Fabrik, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 12  
☎ 03332 446-324  
✉ [stadtentwicklung.stadt@schwedt.de](mailto:stadtentwicklung.stadt@schwedt.de)



# Stadtteiltreff FELCHOWER STRASSE 3

Seit einem Jahr gibt es den Stadtteiltreff in der Felchower Straße 3 – und er wird immer stärker genutzt. Das erste Jubiläum wurde im Dezember 2025 mit einem kleinen Adventsgeburtstag gefeiert. Viele Akteure aus Nachbarschaft, Vereinen, Wohnungsunternehmen und Politik kamen bei Fruchtepunsch und Stollen ins Gespräch.

Heute finden hier regelmäßig unterschiedliche Angebote statt:

- **Deutsch-Nachhilfe**  
für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1–10 (Montag bis Mittwoch)
- **Treffen des Münzsammelvereins Schwedt**
- **Trauercafé des Vereins „Auf dem Drachenkopf“**
- **Gesprächsgruppen der Evangelischen Christusgemeinde**
- **Punktspiele der Schachfreunde Schwedt 2000 e. V.**



Auch Einzelveranstaltungen wie Erste-Hilfe-Kurse der DLRG oder größere Treffen der Begegnungsstätte „Kastanientreff“ finden hier statt. Suchen Sie noch nach Räumlichkeiten? Vereine, Initiativen oder Nachbarschaftsgruppen können die Räume kostenfrei nutzen.

[www.schwedt.eu/de/196106](http://www.schwedt.eu/de/196106)



Scannen Sie den QR-Code und gelangen Sie zum **Online-Veranstaltungskalender**.

## Termin vormerken:

### Biologischer Schulgarten wird Gemeinschaftsgarten

Der Biologische Schulgarten in der Bruno-Plache-Straße – seit 1971 Teil der Stadt – wird künftig von **MUG Brandenburg** e. V. betreut. Ziel ist es, den Garten schrittweise zu einem Ort zu entwickeln, an dem Bürgerinnen und Bürger gemeinsam gärtnern können.

Zum Tag der offenen Tür können Besucherinnen und Besucher u.a. den Garten kennenlernen, mit den neuen Verantwortlichen ins Gespräch kommen und erste Einblicke in die geplanten Projekte erhalten. Das Tor steht an diesem Tag für alle offen.

**Tag der offenen Tür: Mittwoch, 22. April**

# Zwei weitere sichere 3:0-ERFOLGE DES TSV

Im „Endspurt“ der Saison 2025/26 befinden sich die Gewichtheber des TSV Blau-Weiß 65 Schwedt in der 2. Bundesliga. Im Februar konnten der Heimwettkampf gegen die KG Görlitz-Zittau und die Auswärts-Aufgabe beim SV Fortschritt Eibau jeweils souverän mit 3:0 gewonnen werden.

Gegen Görlitz-Zittau musste Coach Jan Schulze personell einige Alternativen zu den Wettkämpfen Ende des Jahres 2025 finden. Gegenüber dem November-Auftritt gegen Potsdam (1:2) standen diesmal nur zwei gleiche Heber auf der Bühne, gegenüber dem letzten Bundesliga-Duell Anfang Dezember in Dortmund (3:0) gab es drei Veränderungen. So kam unter anderem **Leonie Höffler** (Jahrgang 2011) zu ihrer Bundesliga-Premiere. Fünf gültige Hebungen brachten ihr am Ende **65,0 Punkte** für das Konto des gastgebenden TSV als gelungenes Debüt.



Darüber hinaus erwies sich insbesondere **Paula Boese** (vor dem Wettkampf mit dem TSV-Wanderpokal für ihre herausragenden Leistungen sowie ihr großes Engagement und ihren vorbildlichen Teamgeist im Jahr 2025 geehrt) erneut als Zuverlässigkeit in Person. Mit **110 Punkten** verfehlte sie ihre Saisonbestmarke nur um einen Zähler. **Samin Delikhoun** brachte alle sechs Hebungen im Reißen und Stoßen gültig in die Wertung und steigerte sich mit **87,0 Zählern** um vier Punkte gegenüber dem Dezember-Wettkampf.

„Dänisch“ wurde es beim Gastgeber dann in der zweiten Gruppe. **Omed Alam (70,2 Punkte)** kam „aus einer wirklich sehr schweren Verletzung am Ellbogen“ (Coach Jan Schulze) und absolvierte sozusagen einen „Aufbauwettkampf“. Alams Landsfrau **Ida Moerck** fehlte am Ende ein Zähler am dreistelligen Resultat. Sechsmal gültig stand auch für den Schwedter DM-Dritten **Ken Goldschmidt** im Protokoll – mit 122 kg im Reißen und 161 kg im Stoßen schaffte er **106,8 Punkte**.

Leonie Höffler absolvierte ihren allerersten Wettkampf in der 2. Bundesliga mit Bravour.



Coach Jan Schulze überreichte Paula Boese den TSV-Wanderpokal für herausragende Leistung im Jahr 2025.

Das TSV-Sextett gewann das Reißen mit 199,4:141,8, das Stoßen mit 338,4:291,8 und damit die Gesamtwertung mit 537,8:433,8 Punkten – mit diesem 3:0 untermauerte das Team Rang 2 mit 13:2 hinter dem aufstiegsambitionierten AC Potsdam (14:1), dem kaum noch ein Patzer in dieser Saison unterlaufen dürfte.

Souverän lösten sieben TSV-Aktive am vorletzten Februar-Wochenende die Aufgabe in Eibau. Beim SV Fortschritt gelang wiederum ein 3:0-Erfolg mit insgesamt 606,3:501,2 Zählern. Dazu trugen bei: Ken Goldschmidt (113 Punkte), Jon Luke Mau (111,0), Paula Boese (108,0), Patryk Baranski (107,8), Lucy Herweg (90,0) sowie Julia Busch (41,0/nur im Stoßen eingesetzt) und Samin Delikhoun (35,5/nur Reißen).

Nun stehen noch der Heimwettkampf am 7. März gegen den aktuellen Tabellenfünften SV Empor Berlin (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe), der zuletzt beim 3:0 gegen Dortmund 598,5 Punkte schaffte, und abschließend die Auswärtsaufgabe beim Tabellenletzen Athletenteam Vogtland auf dem Programm.



Das TSV-Sextett (blaue Jacken) Paula Boese, Ida Moerck, Omed Alam, Samin Delikhoun und Ken Goldschmidt (v.l.) sowie Leonie Höffler (sitzend) siegte klar gegen die Gäste aus Sachsen.

# GLANZVOLLE SAISON *mit Meisterträumen*

Die Eismammuts Uckermark e.V. sorgen in dieser Eishockeysaison erneut für Begeisterung auf und neben dem Eis. Nach einem fulminanten Start mit sieben ungeschlagenen Spielen steht fest: Dieses Team hat Großes vor.

Die „Herde“, wie sich Mannschaft und Fans liebevoll nennen, präsentiert sich in absoluter Topform – kämpferisch, eingespielt und mit einem Teamgeist, der seinesgleichen sucht.

Von Beginn an ließ das Team keine Zweifel aufkommen, dass es in diesem Jahr erneut um den Pokal mitspielen will.

Seit Saisonbeginn befinden sich die Eismammuts in einer beeindruckenden Siegesserie und konnten bisher sieben Partien gewinnen – eine Serie, die ihnen Selbstvertrauen verleiht und klare Favoritenrollen verschafft. Selbst knappe Begegnungen konnten dank starker Torhüterleistungen und effizienter Chancenverwertung klar gewonnen werden.

Der aktuelle Tabellenplatz sorgt für einen spannenden Platzstreit mit den starken Oder Griffins aus der Liga – ein Duell, das jede Saison besonders würzt. Am 24.01.2026 wurde die erste Saisonniederlage gegen den o.g. Vizemeister aus der Saison 2024/2025 eingefahren, was uns aber für die kommenden Playoffs umso mehr inspiriert und motiviert.



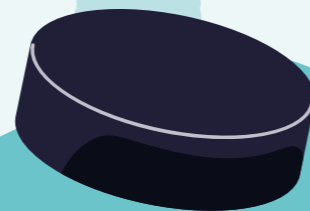
## Fanbanner

Zusätzlich gab es dank einer Sammelaktion die Möglichkeit, einen Fanbanner auf der Tribüne anzubringen – die Erlaubnis der Betreiber der Eisarena ermöglicht diese gemeinsame Umsetzung. **Danke dafür!**



Auch die Fans tragen einen großen Teil zum Erfolg bei. Die heimische Eisarena verwandelte sich in den vergangenen Wochen regelmäßig in ein Tollhaus, wenn die Mammuts über das Eis fegten. Ihre lautstarke Unterstützung treibt das Team zu Höchstleistungen an und macht jeden Spieltag zu einem Erlebnis.

Während der Platz in den Playoffs bereits sicher ist, bleibt spannend, auf wen die Eismammuts in der entscheidenden Phase treffen werden. Alle Teams haben in dieser Saison ein starkes Niveau gezeigt, was spannende Duelle um den Meistertitel garantiert. Doch mit ihrer aktuellen Form, ihrem Zusammenhalt und dem Glauben an sich selbst ist für die „Herde“ alles möglich – auch der heiß umkämpfte Platz auf dem Eishockey-Thron.



## Offizieller Onlineshop

Voll mit Merchandise des  
**EHC EISMAMMUTS UCKERMARK**



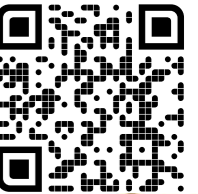
Tragt die Fanliebe  
nach außen!

ehc-eismammuts-uckermark.fan12.de

## SOMMERCAMP TECHNIK NUR FÜR MÄDCHEN

Am Technikstützpunkt „TechBil“ an der Gesamtschule  
Talsand in Schwedt/Oder

FÜR MÄDCHEN DER  
KLASSENSTUFE 7 BIS 10  
13.7.2026-17.7.2026



KOSTEN: 50€ PRO TEILNEHMER  
AUS ALLEN SCHULFORMEN IM LAND BRANDENBURG

BEWERBUNG AB FEBRUAR 2026 MÖGLICH

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Mikroelektronik (Arduino, ESP32...)
- CAD/CAM (3D-Druck, Lasercutting, Fräsen...)
- Elektronik (Grundlagen, Löten...)
- Sensorik (Umweltsensoren...)
- Licht, Sound in Kleidung...
- Robotik (Lego, Ozobot, Nao ...)

HAUPTWORKSHOPS ZU  
KARL DER ROBOTERKÄFER,  
ARKADE LED SPIELEKONSÖLE  
ODER COSPLAY ACCESSOIRES  
NEBENWORKSHOPS ZU  
ARDUINO PROGRAMMIERUNG  
LÖTEN UND ELEKTRONIK  
CAD/CAM, 3D DRUCK UND  
LASERCUTTEN, NÄHEN, STICKEN  
TREFFEN MIT MINT-FRAUEN



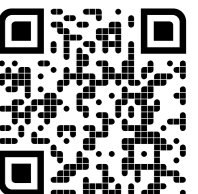
### EIGENE PROJEKTE IN DER FREIZEIT MÖGLICH

Das Sommercamp Technik wird aus Mitteln des Vereins Deutscher Ingenieure und des  
Brandenburger Ministerium für Bildung, Jugend und Sport finanziert und vom Jugend trifft  
Technik e.V. am Technikstützpunkt „TechBil“ organisiert und durchgeführt

## SOMMERCAMP TECHNIK

Am Technikstützpunkt „TechBil“ an der Gesamtschule  
Talsand in Schwedt/Oder

FÜR DIE KLASSENSTUFE 7 BIS 10  
20.7.2026-24.7.2026



AUS ALLEN SCHULFORMEN IM  
LAND BRANDENBURG

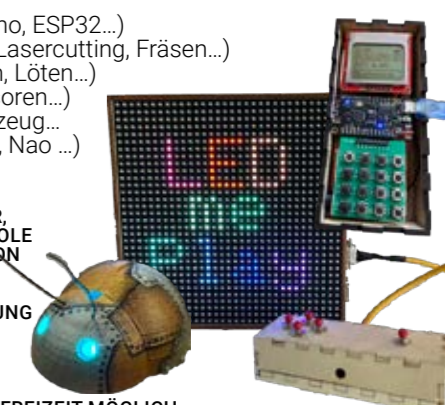
KOSTEN: 50€ PRO TEILNEHMER

BEWERBUNG AB DEM FEBRUAR 2026 MÖGLICH

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Mikroelektronik (Arduino, ESP32...)
- CAD/CAM (3D-Druck, Lasercutting, Fräsen...)
- Elektronik (Grundlagen, Löten...)
- Sensorik (Umweltsensoren...)
- Modellbau (Auto, Flugzeug...)
- Robotik (Lego, Ozobot, Nao ...)

HAUPTWORKSHOPS ZU  
KARL DER ROBOTERKÄFER,  
ARKADE LED SPIELEKONSÖLE  
ODER MODULARES TELEFON  
NEBENWORKSHOPS ZU  
ARDUINO PROGRAMMIERUNG  
LÖTEN UND ELEKTRONIK  
CAD/CAM, 3D DRUCK UND  
LASERCUTTEN



### EIGENE PROJEKTE IN DER FREIZEIT MÖGLICH

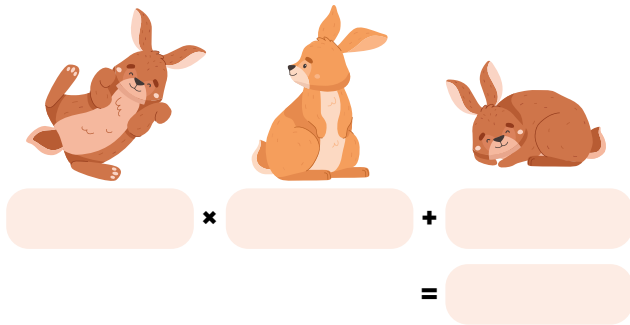
Das Sommercamp Technik wird aus Mitteln des Vereins Deutscher Ingenieure und des  
Brandenburger Ministerium für Bildung, Jugend und Sport finanziert und vom Jugend trifft  
Technik e.V. am Technikstützpunkt „TechBil“ organisiert und durchgeführt

# WOBAG - Rätzel

Mitarbeiter der WOBAG sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Diese Osterhasen haben sich irgendwo auf den Seiten der aktuellen Hausgemacht versteckt. In den unteren Feldern tragen Sie bitte die Seiten ein und errechnen das Ergebnis, um die richtige Lösung zu erhalten. **Viel Glück!**

Schicken Sie die Lösung unter Angabe Ihres Namens, der Adresse und der Mitgliedsnummer an die Redaktion der WOBAG Hausgemacht oder per Mail an [marketing@wobag-schwedt.de](mailto:marketing@wobag-schwedt.de).



## Das können Sie gewinnen:

- 1. Preis:** ein 50 €-Einkaufsgutschein für das Oder-Center Schwedt
- 2. Preis:** ein 25 €-Gutschein für das FilmforUM Schwedt
- 3. Preis:** ein 15 €-Gutschein für das FilmforUM Schwedt

**Einsendeschluss ist der 26.05.2026**

## Auflösung Rätzel 04/2026:

Die richtige Lösung war 33.

## Gewinner Rätzel 04/2025:

- 1. Preis:** Ralf Dlab, J.-Marchlewski-Ring
- 2. Preis:** Dietrich David, Auguststraße
- 3. Preis:** Gertrud Kuhl, J.-v.-Liebig-Straße

# IMPRESSUM

## Herausgeber

Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG,  
Flinkenberg 26-30 · 16303 Schwedt/Oder

## Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Matthias Stammert, Alexander Prechtl

## Redaktion

Stefanie Otto, Charlotte Muth

## Freier Journalist

Jörg Matthies

# WICHTIGE INFOS

Für Ihre Fragen, Anregungen oder Hinweise steht das Team der Genossenschaft Ihnen gern zur Verfügung. So können Sie uns erreichen:

## Post/Geschäftsstelle:

Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG  
Flinkenberg 26-30 · 16303 Schwedt/Oder

## Zentrale/Empfang:

03332 5378-0  
03332 5378-20  
[www.wobag-schwedt.de](http://www.wobag-schwedt.de)  
[info@wobag-schwedt.de](mailto:info@wobag-schwedt.de)

## Öffnungszeiten:

Mo - Do 09:00 - 15:00 Uhr  
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Termine können, nach Absprache, auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

## Reparaturannahme

### (Für planbare Reparaturen):

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr  
03332 5378-36

[reparaturannahme@wobag-schwedt.de](mailto:reparaturannahme@wobag-schwedt.de)

## Havarie:

03332 5378-36

## Ihr Kontakt zur Hausgemacht-Redaktion:

[marketing@wobag-schwedt.de](mailto:marketing@wobag-schwedt.de)

**WOBAG**  
*Gemeinsam. Sozial. Genossenschaft.*

## Bildnachweise

WOBAG Schwedt eG, Adobe Stock,  
Marc Schmidt-Gehrmann, Jörg Matthies

## Satz, Layout

enders Marketing  
Lafontainestraße 28 · 06114 Halle (Saale)

## Druck

Druckerei Wippold,  
J.-Marchlewski-Ring 57 B, 16303 Schwedt/Oder